

sagen würde, wir hätten das alles gar nicht gewollt, würden wahrscheinlich die Kollegen von FDP und CDU munter lächeln.

Deswegen hat mich Ihre Aussage zu dieser Frage der Organisationsreform jetzt doch sehr überrascht.

Vizepräsident Oliver Keymis: Bitte, Frau Ministerin.

Ina Brandes, Ministerin für Verkehr: Ich habe zwar in Ihrem gesamten Wortbeitrag beim besten Willen keine Frage erkennen können. Ich konstruiere mir aber jetzt einmal eine. Sie haben mir nämlich gerade das Wort im Mund herumgedreht. Ich habe gesagt, dass ich mir nicht unterstellen lasse, dass ich heilfroh bin, die Verantwortung los zu sein. Das ist nicht dasselbe wie eine Aussage, ob ich die Autobahn GmbH des Bundes in ihrer jetzigen Funktionsweise richtig und wichtig finde oder nicht. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir nicht in dieser Art und Weise Dinge unterstellen würden, die niemand gesagt hat und die auch inhaltlich tatsächlich unsinnig sind.

(Beifall von der CDU)

Vizepräsident Oliver Keymis: Vielen Dank, Frau Ministerin. – Weitere Fragen liegen nicht vor. Ich schließe daher die Behandlung der Mündlichen Anfrage 113 und stoppe jetzt auch die Uhr für die Fragestunde, die bereits um 15 Minuten und 47 Sekunden überzogen wurde.

Jetzt rufe ich noch kurz die

Mündliche Anfrage 114

des Abgeordneten Matthi Bolte-Richter auf – aber nur, um zu fragen: Soll diese Frage schriftlich beantwortet werden, Herr Kollege Bolte-Richter, oder möchten Sie sie in der nächsten Fragestunde wieder aufrufen lassen?

(Matthi Bolte-Richter [GRÜNE]: Beim nächsten Mal!)

– Beim nächsten Mal. Das wird so zur Kenntnis genommen. Vielen Dank, Herr Kollege Bolte-Richter. Beim nächsten Mal rufen wir diese Frage wieder auf. Dann wird sie auch entsprechend beantwortet werden.

Damit sind wir am Ende unserer Fragestunde angelangt.

Ich rufe auf:

7 Gesetz zur Durchführung strafrechtsbezogener Unterbringungen in einem psychiatrischen Krankenhaus und einer Entziehungsanstalt in Nordrhein-Westfalen (Strafrechtsbezogenes Unterbringungsgesetz NRW – StrUG NRW)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/12306

Beschlussempfehlung
des Ausschusses
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Drucksache 17/15916

zweite Lesung

Änderungsantrag
der Fraktion der CDU,
der Fraktion der SPD,
der Fraktion der FDP und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/16056

Alle fünf im Landtag vertretenen Fraktionen haben sich zwischenzeitlich darauf verständigt, die Reden zu diesem Tagesordnungspunkt zu Protokoll zu geben (*Anlage 1*).

Damit kommen wir zu den Abstimmungen, und zwar erstens über den Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen Drucksache 17/16056. Wer stimmt dem Antrag zu? – SPD, Grüne, CDU, FDP und AfD. Gibt es Enthaltungen? – Nein. Gibt es Gegenstimmen? – Auch nicht. Damit ist der **Änderungsantrag Drucksache 17/16056** einstimmig **angenommen**.

Zweitens stimmen wir über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales Drucksache 17/15916 ab. Der Ausschuss empfiehlt in der Drucksache 17/15916, den Gesetzentwurf Drucksache 17/12306 mit den in seiner Beschlussempfehlung näher bezeichneten Änderungen anzunehmen. Wir kommen somit zur Abstimmung über die soeben geänderte Beschlussempfehlung Drucksache 17/15916, also nicht über den Gesetzentwurf selbst, sondern über die Beschlussempfehlung. Wer stimmt der geänderten Beschlussempfehlung zu? – SPD, Grüne, CDU, FDP und AfD stimmen zu. Gibt es Gegenstimmen? – Gegenstimmen gibt es nicht. Gibt es Enthaltungen? – Enthaltungen gibt es auch nicht. Damit ist auch die geänderte **Beschlussempfehlung des Ausschusses Drucksache 17/15916** einstimmig **positiv beschieden**.

Ich rufe auf:

8 Gute Landwirtschaft braucht keine Bevormundung – Gutachten zeigt den agrarpolitischen Weg für unsere Landwirte

Antrag
der Fraktion der AfD
Drucksache 17/15868